

Sie stiegen die Treppe hinunter und begaben sich in das Dorf, wo die Piraten schon hinter den Geschützen Aufstellung genommen hatten.

Sandokan rief sechs der tapfersten Tiger und vertraute ihnen Marianna an. Sie sollten dafür sorgen, daß sie vor jeder Gefahr sicher wäre.

„Lebwohl, Geliebte,“ sagte er, sie an sein Herz drückend. „Wenn ich siege, wirst du die Königin von Mompracem, sollte das Schicksal aber sich gegen mich entscheiden, dann werden wir das Glück in der Ferne suchen.“

Er küßte sie auf die Stirn und eilte davon. Seine Leute empfingen ihn mit dem jubelnden Rufe:

„Es lebe der Malaiische Tiger! Es lebe die Königin von Mompracem!“

Die feindliche Flotte hatte etwa sechs Meilen von der Insel halt gemacht und mehrere Boote lösten sich von den einzelnen Schiffen. Offenbar brachten sie Offiziere nach dem Kreuzer, auf dem die Flagge des Oberbefehlshabers wehte, um dort an einem Kriegsrat teilzunehmen.

Gegen zehn Uhr bewegten alle Schiffe sich in Schlachtordnung auf die Bucht zu.

„Tiger von Mompracem!“ rief Sandokan, der auf der mittleren Schanze hinter einer Kanone stand. „Denkt daran, daß ihr die Perle von Labuan verteidigt und daß jene Leute, die uns angreifen wollen, dieselben sind, wie die, die unsere Kameraden in Labuan getötet haben.“

„Rache! Rache!“ riefen die Piraten.